

Dorsten

Evangelische Kirchengemeinde Dorsten

www.jokido.de



Altendorf

Juli - November 2024

Behüte mich wie einen
Augapfel, beschirme mich
unter dem Schatten deiner
Flügel.
Psalm 17, 8



In dieser Ausgabe:

Presbyter - Der Ball gehört in den Korb
JoKids - Herzliche Segenswünsche - Alaska
Blaues Kreuz - Friedhofsinformationen
Lebendiges Wasser - Der reiche Kornbauer - Wir sind für Sie da



Gemeindebrief



Gemeindebrief
Herausgeber und
verantwortlich:
Redaktion:
Materialdienst:
Auflage :
Druck:

Nr. 42/2024
Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde
Dorsten
Rudolf Plauk (Satz und Layout)
„Der Gemeindebrief“ Frankfurt a.M.
1700
www.gemeindebriefdruckerei.de

INHALT

Inhalt	1
Angedacht	2
Presbyter Verabschiedung und Einführung	4
Der Ball gehört in den Korb	5
Sprecht darüber	6
JoKids	8
Herzliche Segenswünsche	11
Alaska	16
Blaues Kreuz	19
Friedhofsinformationen	22
Der reiche Kornbauer	27
Amtshandlungen	28
Wir sind für Sie da	31
Gottesdienst und Musik	32
Kreise und Treffen	33
Altendorf Gottesdienste	34
Angebote in Altendorf	35
Gottesdienste und besondere Termine	36

AN(GE)DACHT . . .

Liebe Gemeinde,
manchmal lohnt es sich, ein wenig nachzuforschen, wie einzelne Wörter unserer Sprache entstanden sind und welche Bedeutung sie ursprünglich hatten. Beim Wort „Urlaub“ lässt sich die Herkunft fast erahnen. Es kommt von ‚erlauben‘ und bedeutet zunächst genau dasselbe wie unser heutiges Wort ‚Erlaubnis‘. Später verstand man darunter die Erlaubnis, sich zu entfernen, die zeitweilige Freistellung von Dienst und



Arbeit. Wer Urlaub macht, hat also die Erlaubnis, wegzugehen und auszusteigen aus den manchmal mühseligen und belastenden Alltagsgeschäften. Die Frage ist: Was erlauben Sie sich eigentlich? Erlauben Sie sich in der Ferienzeit ihre Tage zu genießen? Genießen heißt ja gerade nicht, alles wahllos zu konsumieren, was sich einem so anbietet. Genießen heißt, auszuwählen und sich auf das zu konzentrieren, was Freude schenkt und gut tut: Ein Konzertbesuch, ein Spaziergang, ein gutes Buch, ein spontaner Besuch. „Wer nicht genießt, wird bald ungenießbar“ (E.J. Lutz). Erlauben Sie es sich doch einmal langsam zu sein. Langsam sein kann heißen: Leben ohne ständig auf das Smartphone oder die Uhr zu schielen, innehalten, bewusst die Natur wahrnehmen und ins Staunen kommen, nicht achtlos, an den Menschen und der Natur vorbeihetzen, sondern stehenbleiben zum Gespräch, zum Eindruck sammeln. „Schildkröten können mehr über den Weg erzählen als Hasen“ weiß ein altes Sprichwort. Erlauben Sie sich doch einen Blick auf den, der uns mehr verspricht, als Entspannung und stressfreie Zeit. Auf den, der uns zur Ruhe kommen lässt, der uns aufatmen lässt, der uns frei sein lässt. „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen

seid, ich will euch erquicken.“ Mit diesem Angebot lädt Jesus alle gehetzten und belasteten Menschen ein, in seiner Nähe frei zu werden und zu sich selbst zu finden. Ein Billig-Anbieter ist Jesus allerdings nicht. Sein Preis: „ Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir“. Mit anderen Worten: Vertraut mir euer Leben an und lebt in meiner Nähe ein Leben, das geprägt ist von guten Worten, gegenseitiger Hilfe und nachhaltiger Zukunftsperspektive. Wir können uns mit Jesu Hilfe einiges erlauben. Probieren wir es aus. Täglich. In diesem Sinne erholsame Urlaubstage.

Ihre Pfarrerin

Alice Wagnell

GRATWANDERUNG

Streitbar sein und dabei **sanftmütig bleiben**,
Position beziehen und **selbst hinterfragbar** sein.
Für Leben und Liebe eintreten,
das **Gegenüber im Blick**.

Amen

TINA WILLMS

Du sollst dich nicht der **Mehrheit** anschließen, wenn sie im **Unrecht** ist. «

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

Presbyter Verabschiedung

Am 17. März 2024 wurden Wolfgang Hübner, Ulrich Pollender und Günter Rogowski aus dem Presbyteramt verabschiedet



Presbyter Einführung

Anja Erwig, Michael Faltin, Nicole Höltken, Anette Huwer, Simon Kalff, Sarah Neuhaus, Agnes Schulz-Wordell, Gisela Streppelhoff und Rudi Plauk (fehlt auf dem Foto), wurden in ihr Amt als Presbyter/innen eingeführt.



Der Ball gehört in den Korb.

Unter diesem Thema standen die Konfirmationen am 04. Mai in Altdorf und am 05. Mai in Dorsten, bei denen es sehr sportlich zugeht. Hier ein paar Impressionen:



„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“

Der Hebräerbrief beschreibt Glaube als Gottvertrauen.

HÖRT
ZU

SPRECHT
DARÜBER

Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen **Herzens** sind,
und verbindet ihre **Wunden.** «

PSALM 147,3

Monatsspruch AUGUST 2024

für Neugierige RELIGION

IST RELIGION ZU POLITISCH?

„Welt“-Chefredakteur Ulf Poschardt übt Kritik an der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Sie lautet: Die Kirche rede nicht mehr über Glauben, Gott oder was nach dem Sterben kommt. Stattdessen ständig über Politik. „Die EKD ist längst nicht mehr bunt. Sie ist grün“, schrieb er. Mit dieser Kritik ist er nicht allein. Die Kritik am Eintreten für Flüchtlinge und Klima kommt oft von konservativeren Medien oder traditionelleren kirchlichen Kreisen; keine Kritik von dieser Seite dagegen am ebenfalls politischen Engagement der Kirchen in bioethischen Fragen. Beim Thema Schwangerschaftsabbruch oder assistierter Suizid, wo die Kirchen eher konservative Positionen vertreten, darf sie ruhig politisch sein. Kritik durch Kirchenmitglieder, die Parteien und Positionen nahestehen, ist natürlich berechtigt. Die Evangelische Kirche mag sich theologisch zwar als Gemeinschaft der Heiligen verstehen. Aber weltlich, als Institution, ist sie eine Art Verein und lebt von ihren Mitgliedern. Die Aussage „Die Kirche sollte nicht so politisch sein“ führt in die Irre. Politisches Handeln zielt auf die Gestaltung unseres Zusammenlebens. Auch eine Kirche, die sich ausschließlich auf so traditionelle kirchliche Aufgaben wie Seelsorge, Gottesdienst und religiöse Bildung beschränkt, handelt politisch.

Martin Luther hat zur Zeit der Bauernkriege die Obrigkeit aufgefordert, die Ordnung wiederherzustellen und die aufständischen Bauern zu töten. Die Bauern waren auch durch Kirchenmänner wie Thomas Müntzer zum Aufstand aufgerufen worden. Er wollte das politische System seiner Zeit umgestalten, Luther nicht. Wenn nun Müntzers Theologie als poli-

tisch verstanden wird und Luthers Aufforderung an die Fürsten, die Aufstände zu unterdrücken, als unpolitisch, ist das falsch. Denn genau dieser Aufruf ist natürlich ein politischer Akt gewesen. Luther hat sich, in heutigem Sprachgebrauch, als Konservativer geoutet, der die geltende Ordnung bewahren wollte. Das Christentum hat seit seiner Entstehung etwas Machtkritisches an sich. Jesus selbst war ein Outsider, sein Handeln gegen die herrschenden Verhältnisse gerichtet. Somit ist dieser Streit um die politische Ausrichtung der Kirche beinahe zwingend, seitdem das Christentum im 4. Jahrhundert Staatskirche geworden und damit auf die Seite der Macht gewechselt ist. Das zeigt sich auch in den gegenwärtigen Debatten. Die Aktionen der Letzten Generation oder von United 4 Rescue richten sich gegen die herrschende Macht. Sie passen daher gut zu den machtkritischen Anteilen des Christentums. Aber auch die konservative Haltung, die sich in den Aussagen Poschardts und Leserbriefes ausdrückt, passt gut zum protestantischen Christentum, das eben historisch gesehen lange eher traditionell war. Nur: Unpolitisch ist keine von beiden Haltungen. Dass im Protestantismus Konservative und Progressive um die öffentliche Wahrnehmung der Kirche streiten, ist gut protestantisch und zeigt, dass Kirche allen Unkenrufen zum Trotz nicht egal ist.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Hallo – wir sind die **JoKids** - die Johannes-Kinder der Gemeinde.

Wir treffen uns immer mittwochs um 16:30 Uhr, um gemeinsam über Gott nachzudenken, in der Bibel zu lesen, zu basteln, zu spielen und zu lachen.



Unsere Gruppe gibt es seit September 2023 und sie ist aus der Konfi3-Gruppe heraus entstanden. Eine kleine, aber feine Gruppe von Kindern wollte gerne die erfolgreiche Arbeit der Konfi-Zeit weiterführen und sich zudem nicht aus den Augen verlieren.

JoKids-Zeit ist spannend und die Kinder sind neugierige Entdecker, die sich auf viele Dinge offen und freudig eingelassen haben, was sich sowohl bei den „Dankesblumen“ als auch bei den Experimenten mit den Luftballons zeigte.

Nach Gebetswürfeln und Gedanken über den Sinn und Zweck von Gebeten, wurde tüchtig gebastelt und auch das ein oder andere Gebet neu geschrieben. Später im Jahr haben wir uns noch Bewegungen und Gesten für das Vater Unser ausgedacht, damit man es sich besser merken und verstehen kann. Vielleicht tanzen wir das Gebet demnächst einmal?

Es wurde Geburtstag gefeiert, gerne auch am falschen Tag und nochmals eine Woche später. Der alte Partyklassiker „Schokolade-Essen“ zeigte auf sehr anrührende Weise, dass die Gruppe lieber einander beim Anziehen hilft, als in den Wettkampf zu treten. Das war wunderbar!

Mit Betrachtungen zu Martin Luther und der Reformation sind die JoKids dem Ursprung der Evangelischen Kirche nähergekommen und haben festgestellt, dass der 31. Oktober ganz und gar nicht gruselig ist.

So richtig zusammengeschweißt hat uns aber das Krippenspiel. In vielen Treffen und Proben haben die Kinder die einzelnen Rollen erarbeitet, über Kostüme und Requisiten nachgedacht und sogar die Eltern zum Basteln mit eingespannt. Am Ende konnten wir dann in der Kindervesper dem „Geheimnis von Weihnachten“ auf die Spur kommen.

Im Neuen Jahr ging es dann frisch und munter weiter. Wir haben Memory mit unseren besten Ferienerlebnissen gespielt und die Praktikanten des Konfi8-Jahrgangs ganz schön auf Trapp gehalten. Diese durften sich nämlich bei uns einmal als Teamer ausprobieren und sind mit uns durch die abrahamitischen Religionen gerätselt.

Mit Bildern und genauem Hinschauen entdeckten die JoKids die Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ und konnten diese auch mit eigenen Erfahrungen und Augenblicken im Alltag verknüpfen. Mit Herzbrillen wurde auf die Welt geschaut und es war zwar nicht alles rosarot, aber doch mit viel Liebe gespickt.

Munter sind wir durch den Jahreskreis gewürfelt und haben mit Spiel und Rätsel das Kirchenjahr entdeckt und dabei festgestellt, dass alle wirklich gerne naschen.



Auch das Thema „Kreuz“ haben sich die JoKids vorgenommen und wunderschöne eigene Kreuze gestaltet, voller Hoffnung und mit einer kleinen Vorstellung, welche Bedeutung dieses Symbols für uns Christen hat.

Mutig ist das Reich Gottes in den Blick genommen worden und wir haben dabei erkannt, dass in ganz normalen Zeitungen, Artikeln und sogar in Werbeanzeigen Worte, Bilder und Anregungen für Collagen zu finden sind, die biblische Themen erläutern können.

Zu Ostern haben wir dann mit Zuckerguss, Butterkekse, Rosinen, Toffifee und Zuckerperlen „Passions-Oster-Kekse“ gebastelt und fast schon auf dem Heimweg aufgefuttert. Dass die ganze Geschichte bis zur Auferstehung auf einen Butterkeks passt, hätten wir uns vorher nicht vorstellen können.



Auch bei der Herstellung von Samenbomben hatten wir viel Spaß. Auf diese Weise kann man sich prima mit der Schöpfungsgeschichte bzw. der Schöpfungsverantwortung und dem Gleichnis vom Sämann beschäftigen. Jetzt warten wir gespannt, wie sich die Blumen entwickeln werden.

Das Basteln des „Psalms in der Schachtel“ hat uns schon herausgefordert. Klein und knifflig, aber klasse in der Ausführung! So kann man biblische Texte auch unterwegs dabei haben. Fast quadratisch, bestimmt praktisch, aber auf jeden Fall gut.



Auch die Trinität hat uns nicht abgeschreckt. Dieses schwere Thema haben wir mutig angepackt und dabei kam uns der Löwenzahn zur Hilfe. Eine Pflanze, die sich in drei Formen zeigt und die man hervorragend als Motiv für Windlichter verwenden kann.

So hatten die JoKids ganz nebenbei auch Muttertagsgeschenke fertig.



Zu Pfingsten hat man die JoKids ganz deutlich wahrnehmen können. Wir haben auf dem Kirchplatz ein Kreidebild gestaltet. Die Pfingsttaube und alle JoKids drumherum. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, auch wenn der Regen unser Kunstwerk, leider zu schnell, wieder hat verschwinden lassen. Mit Kreide an Hosen, Händen und im Gesicht lässt es sich ganz viel Spaß haben. Und das Eis danach war auf jeden Fall verdient!

Man kann biblische Geschichten auch im Comic erzählen und so lernten wir die Liebe Gottes im Gleichnis des „verlorenen Sohnes“ näher kennen und konnten in verschiedenen Rollen, die Gefühle und Gedanken anderer nachvollziehen.

JoKids und Gottesdienst – na klar!

Für den Abschluss des diesjährigen Konfi3-Jahrgangs haben wir Fürbitten und Einladungsworte geschrieben und ein Anspiel geprobt.

Bevor es in die Sommerferien ging, haben die JoKids noch die vergangene Zeit gefeiert. Nach Spielen im Garten, Pizza zum Abendessen haben alle noch einen Film geschaut und dabei Popcorn genascht.

Schön war das Jahr mit den JoKids!

DANKE an alle!

Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Euer JoKids-Team

Den Senioren unserer Kirchengemeinde
HERZLICHE SEGENSWÜNSCHE
zum Geburtstag

Juli 2024

Waltraud van der Moolen	77 J.	Marianne Schröder	76 J.
Johann Deelen	79 J.	Cäcilie Kamp	78 J.
Hannelore Holz	84 J.	Anneliese Mau	83 J.
Anette Nöcker	74 J.	Karlheinz List	72 J.
Karl Redding	74 J.	Roswitha Seraphin	73 J.
Elfriede Hubert	90 J.	Ursula Schuchardt	74 J.
Dietmar Enning	71 J.	Waltraud Winkler	82 J.
Hans-Ulrich Heisterkamp	72 J.	Helga Bieber	92 J.
Eva-Maria Watenphul	71 J.	Hannelore Gertz	73 J.
Günter Ortman	80 J.	Rita Dorka	78 J.
Inge Auschner	87 J.	Ruth Sander	87 J.
Edelgard Brands	87 J.	Joachim Block	81 J.
Horst Radzanowski	83 J.	Marga Dickmann	91 J.
Manfred Kaschubowski	72 J.	Carla Gerz	70 J.
Monika Stalherm	76 J.	Elke Hüther	77 J.
Ingrid Bick	87 J.	Angelika Rommeswinkel	70 J.
Ursula Klemke	94 J.	Helga Schramm	80 J.
Elsbeth Landwehr	87 J.	Helga Kortus	86 J.
Erika Brachmann	82 J.	Ruth Besten	70 J.
Hildegard Czub	84 J.	Marlies Blanik	77 J.
Karl Krause	71 J.	Brigitte Schäfer	71 J.
Wolfgang Hübner	72 J.	Ursula Bischof	75 J.
Gerd Hardt	83 J.	Udo Jansen	74 J.
Peter Böhnisch	71 J.	Ursula Rybiak	81 J.
Angelika Hänsel	71 J.	Helga Denne	83 J.

August 2024

Heidemarie Steinkamp	73 J.	Brigitte Ketterkat	77 J.
Liane Kopatz	73 J.	Marlen Nolting	82 J.
Berthold Steinkamp	75 J.	Reinhard Braun	83 J.
Ursula Comprix	76 J.	Birgit Graßhoff	81 J.
Karin Schmitz	70 J.	Artur Wutzke	81 J.
Klaus Moyseschwitz	100 J.	Rainer Löptien	70 J.
Elke Krone	84 J.	Mali-Inge Lenort	80 J.
Sieglinde Weiß	87 J.	Ursula Gotsche	78 J.
Elke Halm	79 J.	Hermann Schmitz	73 J.
Gerda Feldhoff	82 J.	Annegret Bartz	78 J.
Bärbel Wissing	78 J.	Hiltraud Frede-Storp	70 J.
Renate Steude	84 J.	Hartmut Schulze	90 J.
Ina Pelster	88 J.	Hedwig Makoschey	92 J.
Karola Gajsar	72 J.	Elke Dembinski	70 J.
Ingrid Borkenfeld	80 J.	Wolfgang Albertes	78 J.
Gertrud Stieglitz	88 J.	Brigitte Ostermann	86 J.
Marianne Wilczynski	90 J.	Sybille Eiben	74 J.
Christina Norek	71 J.	Ricarda Schofer	86 J.
Doris Moeller	77 J.	Hans-Friedrich Selig	70 J.
Karin Markus	70 J.	Ursula Bruckmann	74 J.
Ellen Zimmermann	86 J.	Gisela Wegerhoff	77 J.
Angelika Fischer	70 J.	Brigitte Springenberg	84 J.
Heidi Schubert	83 J.	Hartmut Nuyken	72 J.
Margitta Davy	95 J.	Isolde Lange	73 J.
Inge Wizesarsky	73 J.	Doris Rodemeyer	89 J.
Inge Wittbeck	76 J.	Lothar Maruschke	72 J.
Walburga Fries	79 J.	Klaus Dieter Kleinelsen	81 J.
Bernhard Hofrichter	73 J.	Werner Pieper	83 J.
Gisela Päckelmann	77 J.	Gunthilde Stahr	96 J.
Hans-Georg Oberste-Hetbleck	79 J.	Reinhard Söllinger	88 J.
Monika Stolz	74 J.	Rudolf Enslinger	77 J.
Friedhelm Schrey	75 J..		

September 2024

Renate Nowack	82 J.	Helga Puppel	98 J.
Gerhard Vavris	75 J.	Waltraut Arns	72 J.
Eckhard Voll	73 J.	Edelgard Krömer	72 J.
Hans-Peter Kathke	75 J.	Anita Waschk	72 J.
Annette Geitz	71 J.	Ulrike Schäfer	73 J.
Christa Heintze	89 J.	Hannegret Adolf-Sado	74 J.
Ilse Falkowski	96 J.	Gertrud Franke	75 J.
Barbara Enning	73 J.	Ingret Dreiskemper	82 J.
Karin Machalowski	77 J.	Hans-Dieter Schuh	84 J.
Doris Hochstetter	71 J.	Herbert Schwiderowski	84 J.
Doris Ortmann	80 J.	Rolf Dux	74 J.
Jana Janacek	81 J.	Hanni Raab	85 J.
Barbara Wendt	86 J.	Helmut Pilarczyk	74 J.
Gerhard Schulz	70 J.	Ruth Haubold	84 J.
Waltraud Mahotka	74 J.	Annegret Schulz	72 J.
Karl Heinz Poprawe	74 J.	Doris Stöcker	86 J.
Brigitte Just	77 J.	Ursula Apel	87 J.
Ingo Metz	85 J.	Gerhard Mische	86 J.
Eva Fy	71 J.	Renate Ladenstein	76 J.
Brigitte Pollender	70 J.	Heidemarie Hausknecht	77 J.
Gabriele Fähnrich	72 J.	Christel Schroer	83 J.
Horst Schmidt	72 J.	Helga Volke	71 J.
Roswitha Schöttler	72 J.	Elisabeth Schmidt-Hill	75 J.
Anna Nieke	82 J.	Eveline Zier	90 J.
Welta Mordas	71 J.	Leonid Ginter	71 J.
Siegrid Lohmann	78 J.	Walter Peters	76 J.
Günter Hansen	80 J.	Detlef-Eberhard Pachaly	82 J.
Erna Hemmert	84 J.	Winfried Finkeisen	83 J.
Doris Hingst	84 J.	Marga Scholz	84 J.
Margret Meißner	86 J.	Hubert Badinski	95 J.
Ilona Blum	72 J.	Waltraud Görtz	76 J.
Ursula Michalzick	74 J.	Helga Plettenberg	86 J.
Berthold Bartnik	77 J.	Ursula Hellweg	71 J.
Hildegard Söllinger	87 J.	Egon Tackenberg	75 J.
Doris Lukowski	81 J.	Uta Scholz	80 J.

Oktober 2024

Jürgen Totzke	85 J.	Gerlinde Weidlich	85 J.
Inge Tüshaus	89 J.	Erich Bartl	73 J.
Margit Moskei	70 J.	Renate Ronowski	80 J.
Rolf Fehlinger	81 J.	Lieselotte Gohrband	97 J.
Rita Reiners	81 J.	Marianne Lobeck	79 J.
Gertrud Groß	105 J.	Achim Bruckmann	74 J.
Rosemarie Suffa-Petri	84 J.	Herta Bogun-Finkeisen	88 J.
Jürgen Haase	86 J.	Karin Overbeck	71 J.
Rosemarie Rehfäuter	86 J.	Heidelind Miß-Mielke	76 J.
Angelika Bock-Lüning	73 J.	Margrit Kopietz	80 J.
Hans-Günter Schikat	75 J.	Ilse Diekmann	84 J.
Gisela Soll	78 J.	Helga Scherler	85 J.
Karl-Heinz Mittelstätt	79 J.	Heinz Winter	73 J.
Doris Rehme	79 J.	Ursula Mozden	77 J.
Klaus-Jürgen Benthues	84 J.	Karl-Heinz Schulz	81 J.
Horst Lepinat	84 J.	Annegret Soßna	78 J.
Liselotte Bücken	86 J.	Editha Kaczmarczyk	71 J.
Martina Kühn	70 J.	Roswitha Kaminski	75 J.
Karl-Heinz Ehm	76 J.	Else Nitsch	75 J.
Winfried Gust	84 J.	Edith Schäpers	84 J.
Christel Fricke	75 J.	Christoph Häußler	76 J.
Inge Stratmann	89 J.	Erhard Eggeling	86 J.
Rosita Lehmann	72 J.	Monika Targowski	73 J.
Gerd Stanzel	73 J.	Ursula Schneider	81 J.
Anette Stein	73 J.	Ingeburg Klawitter	82 J.
Renate Jakob	76 J.	Inge Schultz	85 J.
Gisela Priedigkeit	82 J.	Christel Brands	78 J.
Helga Prütz	89 J.	Hans-Günter Stahl	78 J.
Margot Zielke	90 J.	Manfred Baumgärtner	88 J.
Edelgard Dückerhoff	83 J.	Erika Ritterswürden	88 J.
Gisela Streppelhoff	74 J.	Traute Hein	90 J.
Karin Schneider	74 J.	Peter Kallwitz	71 J.
Elfriede Fölling	84 J.	Uwe Herbst	79 J.
Wilhelm Radfan	84 J.	Ursula Suchalla	82 J.
Karin Schneider	74 J.	Manfred Lokaizyk	87 J.
Renate Flegel	84 J.	Wilfried Jordan Dr.	95 J.
Ekkehard Neumann	84 J.	Waltraud Rudoba	96 J.

November 2024

Rainer Pohl	76 J.	Lidia Pletzer	85 J.
Julia Scherer	76 J.	Astrid Stahr	70 J.
Herta Altenkamp	81 J.	Marion Bachmann	74 J.
Peter Schuster	75 J.	Wilhelmine Brucks	82 J.
Irmgard Kappenberg	79 J.	Hans Jürgen Kemper	85 J.
Karin Scheffler	83 J.	Bärbel Glogner	81 J.
Walda Knüver	84 J.	Waltraud Wittig	83 J.
Rita Fey	85 J.	Hemmert genannt Möllken	70 J.
Helga Müller	72 J.	Brigitte Schramowski	72 J.
Renate Freyth	73 J.	Rolf Lohmann	74 J.
Ulrike Nienhaus	76 J.	Ellen Lindemann	88 J.
Ilona Kaesling	76 J.	Helga Gelsner	74 J.
Marie-Luise Gründel	73 J.	Brigitte Grau	78 J.
Adelheid Brefort	74 J.	Marlies Rodemerk	72 J.
Gisela Mailholz	75 J.	Elke Reger	73 J.
Heidmarie Wolf	77 J.	Monika Lohmann	73 J.
Lydia Seybusch	93 J.	Elfriede Koszinna	85 J.
Gisela Böhnisch	72 J.	Marianne Bückemeier	72 J.
Astrid Weisgerber	79 J.	Peter Opora	77 J.
Helmut Krause	84 J.	Wilhelm Bomm	73 J.
Leonie Große-Jüttermann	90 J.	Waltraud Garner	76 J.
Rosa Wolkowski	91 J.	Klaus Goerick	81 J.
Bärbel Kraft	71 J.	Günter Dopp	74 J.
Nantke Bomm	80 J.	Michael Priedigkeit	84 J.
Ursula Dörr	91 J.	Anneliese Müller	94 J.
Lutz Schneider	93 J.	Ingrid Häußler	72 J.
Margit Borchert	70 J.	Lothar Höffken	73 J.
Christel Brost	74 J.	Margret Hoffmann	81 J.
Joachim Fritsche	81 J.	Stephan Krone	87 J.
Christel Hecker	77 J.	Karl-Heinz Werner	94 J.
Ute Spieler	79 J.	Hiltrud Rapsilber	80 J.
Heinrich Bomm	84 J.	Rolf Wagner	81 J.

Aus Datenschutzgründen kann das Datum des Geburtstages nicht mehr veröffentlicht werden.

Wir gehen davon aus, da bei den bislang veröffentlichten Geburtstagen kein Widerspruch eingelegt wurde und das diese auch weiterhin veröffentlicht werden sollen.

Wenn Sie nicht mehr genannt werden möchten, teilen Sie es uns bitte mit dem entsprechenden Formular (Widerrufserklärung) aus dem Gemeindebrief mit.



Liebe Freunde,

Wir hoffen, dieser Rundbrief erreicht euch in bester Verfassung. In den sozialen Medien haben wir schon die ersten Krokusse gesehen – nachdem der Schnee noch bis Mai bei uns liegen bleibt und das Heimweh nicht über Hand nimmt, verzichten wir gerade auf sozialen Medien.

Es ist mal wieder an der Zeit, euch von einigen interessanten Entwicklungen in unserer Arbeit zu berichten und euch gleichzeitig um eure Unterstützung für ein besonderes Projekt zu bitten.

Zuerst möchten wir euch von einer aufregenden Neuigkeit berichten: Die Kinderstunde in unserer Schule wird nun mit Bogenschießen verbunden! Die Kinderstunde findet ja direkt nach der Schule im Schulgebäude statt. So können wir mehr Kinder erreichen. Allerdings kann das nach einem vollen Schultag für die Kids sehr anstrengend und so haben wir uns entschieden, sprichwörtlich etwas mehr Bewegung hineinzubringen. Das Bogenschießen eignet sich sehr gut dazu, die gute Nachricht von Jesus zu erklären! „Sünde“ ist ein Begriff aus der Jagd und bedeutet „Zielverfehlung“; der Schütze hat das Ziel verfehlt und so beschreibt Gottes Wort auch jegliches Denken und Handeln von uns Menschen, was nicht Gottes Zielvorstellungen entspricht. Ums wieder zu richten, kam Jesus in diese

zerbrochene Welt. Bereits letztes Jahr habe ich extra dafür an einer Ausbildung teilgenommen, um diesen Bereich in unserer Gemeinde zu leiten.

Um dieses Projekt umsetzen zu können, benötigen wir eure Hilfe. Die Anschaffung der notwendigen Ausrüstung, darunter Bögen, Pfeile, Zielscheiben und Bogenständer, wurde auf \$5000 veranschlagt. Jeder Beitrag, ob 10€ oder 100€ hilft uns, dieses spannende Projekt für die Kinder zu realisieren. Die Bankverbindung ist ganz unten angegeben (Betreff Nr. 30314).

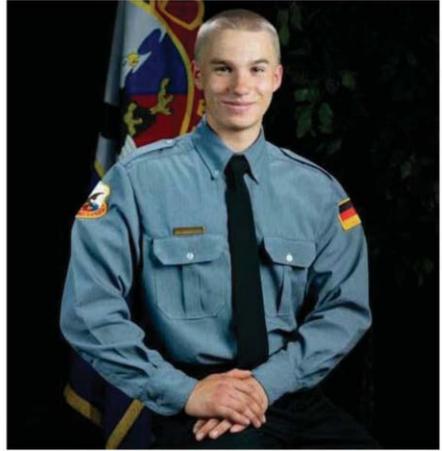


Darüber hinaus möchte ich euch auch von einigen persönlichen Ereignissen berichten. Sohn Finn hatte schon im November letzten Jahres die Jüngerschaftsausbildung der „ALERT Akademie in Texas angefangen. Die erste Phase der Grundausbildung hat er mit Bravour bestanden. Es war kein einfaches Unterfangen und den 44 jungen Männern wurde körperlich und geistig alles abverlangt. In der Gruppe wurde Finn mit der Kommandantenauszeichnung bedacht, die an eine Person vergeben wird, die sich für besondere Beständigkeit auszeichnet und die auch bei unliebsamen Arbeiten zur Stelle war. Wir konnten unseren Ohren kaum glauben als sein Name verkündet wurde! Silke und die Kinder verfolgten das Ganze über eine Videoübertragung, Martin war live in Texas dabei – Finn hatte keine Ahnung von diesem Überraschungsbesuch! Die Auszeichnung brachte ihm ein volles Stipendium für die zweite Phase ein, die er letzte Woche abgeschlossen hat. Nun ist Phase 3 dran und er hat sich entschieden, bei der neuen Grundausbildung mitzuhelfen. Nach 1. Petrus und 2. Timotheus lernt die Truppe nun die ersten 3 Kapitel vom Johannesevangelium auswendig. Wir hoffen, ihn im Juni wiederzusehen.

Die letzten Monate hatten wir mehrere Todesfälle. Patrick ein ehemaliges Kirchenmitglied ist an einem Herzinfarkt gestorben. Er war Ende vierzig, kein Sterbensalter aber ein extrem ungesunder Lebensstil führte zwangsläufig dazu. Gleichzeitig hatten wir in diese Tagen ein Arbeitsteam, was bei Renovierungen mithalf. Es war sowieso schon viel los und dann sagte der Pastor, der die Beerdigung halten sollte ab; verschiedene Gründe hinderten ihn daran, nach Galena zu fliegen. So ist Martin kurzfristig eingesprungen. Es war eine Einäscherung. Das war erheblich einfacher als 6 Wochen später als wir die „Oma“ der Gemeinde, Margret beerdigten. Wir kannten sie seit 13 Jahren. Als Silke für einen Arzttermin nach Fairbanks fliegen musste, konnte sie Oma Margret noch mal besuchen und mit ihr beten. Zwei Wochen später erlag sie ihrem Krebsleiden – Jesus war ihre einzige Hoffnung!

Der Friedhof ist 20 km von Galena entfernt und nur mit dem Schneemobil zu erreichen. Drei Tage haben wir als Gruppe mit dem Presslufthammer das Grab in den gefrorenen Boden gemeißelt!

Am härtesten traf uns allerdings der Tod von Juda's leiblicher Mutter Rudi, mit der Silke gerade noch im November zu Juda's 2. Geburtsgag getext hatte. Alles deutet auf einen Selbstmord hin. Wir kannten sie seit über zehn Jahren und nicht nur wir hatten unzählige Gespräche mit ihr über Jesus, der Hoffnung in diesem Leben gibt und darüber hinaus. Kurz vor Weihnachten flogen wir die knapp zwei Stunden südöstlich nach Hooper Bay zur Beerdigung, wo wir Juda's leibliche Familie das erste Mal gesehen haben.



[DMG Homepage](#)

Volksbank Kraichgau
DMG Interpersonal e.V.
IBAN: DE02 6729 2200 0000
2692 04
BIC: GENODE61WIE
Betreff: 10264 Familie
Hornfischer **oder**
30314 Galena Bible Church,
Kinder- u. Jugendarbeit

Martin und Silke
Hornfischer
125 2nd Ave
Galena, Alaska 99741
USA
+1 907-656-7120

Persönliche Gaben (z.B.
Geburtstage etc.):
17. Mai: Hochzeitstag
19. Mai: Martin
[Familie Hornfischer Paypal
Account](#)

Martin Hornfischer
125 2nd Ave
Galena, Alaska 99741
USA

+1 907-656-7120
mhornfischer@dmgint.de

BLAUES KREUZ IN DER EV. KIRCHE, ORTSVEREIN DORSTEN



BKE Dorsten

Uwe Rudnik (Vorsitzender), Martin Lutherstraße 15, 45966 Gladbeck

Telefon 02043-46745

eMail: uwerudnik@gmx.de

Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

SELBSTHILFEGRUPPE für Suchtgefährdete und Angehörige

Veranstaltungen:

03. August 2024 Vereinsseminar in Coesfeld

August/September 2024 Grillfete bei Knickmann

12.12. 2024 19.30 Uhr Weihnachtsfeier

Die Arbeitsthemen, die im Rahmen des Ev. Erwachsenenbildungs-Werkes Westfalen-Lippe abgehandelt werden, sind in den Monaten Juli bis November folgende

Gruppe 1:

– Sucht ist Verlust von Freiheit. – Bin ich heute freier?

Gruppe 2:

– Mein Leben ohne Alkohol. – Was hat sich für mich/Familie/Angehörige verändert?

Gruppe 3:

– Kommunikation in Gruppen. Kommunikationsformen und Wege kennenlernen..

Angehörigengruppe:

– Wo finden Angehörige von Suchtkranke Unterstützung?.



Gut.

Ihre Sparkasse Vest.
Gut für Dorsten.



facebook.com/sparkasse.re



Sparkasse
Vest Recklinghausen

Jeder



zählt

Förderverein  der
Evangelischen
Kirchengemeinde
Dorsten

**Wir wünschen uns Ihre Unterstützung:
Förderverein FESD**

Iban-Nummer DE87426623200176176800

BIC: GENODEM1DST

bei der: Volksbank Dorsten

Ihre Spende leistet einen Beitrag zur
Förderung der Jugendarbeit in unserer
Gemeinde.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit widerrufe ich meine Einwilligung vom _____

Ich möchte nicht, dass die folgenden Daten von mir im Gemeindebrief veröffentlicht werden.*

() Geburtstag _____

() Ehejubiläum _____

Dieser Widerruf gilt für den gedruckten Gemeindebrief.

Datum _____

Unterschrift _____

*Amtshandlungen können im gedruckten Gemeindebrief ohne Einwilligung veröffentlicht werden.

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist,**
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch **SEPTEMBER 2024**



Der Ev. Friedhof an der Gladbecker Straße

Ein Ort der Verkündigung, äußerlich sichtbar durch das Kreuz. Er möchte ein Ort der Erinnerung für Sie sein, an dem Sie trauern und einem verstorbenen und geliebten Menschen nahe fühlen können, an dem Sie Trost, Ruhe und Begegnung finden können. Ein Ort der Hoffnung durch die Gewissheit der Auferstehung Jesus Christus.

Jesus Christus hat den Tod besiegt und ist lebendig geworden. Deshalb hat der Tod nicht das letzte Wort. Schmerz und Trauer nach dem Tod eines Menschen sind umfassen von der Zuversicht, dass die Verstorbenen jetzt geborgen bei Gott sind.

Das Kreuz

- Symbol unseres Glaubens

Unser Glauben

- Auferstehung, ewiges Leben

Gerne möchten wir Ihnen Orientierung bei Fragen zum Thema der Bestattungsformen und Wahl einer Grabstätte geben und stellen Ihnen nachfolgend einen Auszug der Möglichkeiten auf unserem Friedhof vor.

Neu! Wahlgrab Rasen inkl. Graniteinfassung:



Die neuen Wahlgräber bieten die Möglichkeit der Bestattung für eine Erdbestattung, eine Erdbestattung und eine Urne, oder zwei Urnen.

Nutzungszeit: 30 Jahre

Gebühr: 4.600,00 € je Wahlgrab

Unterhaltung durch die Kirchengemeinde

Urnenreihenbeisetzungen einschl. vorgegebener Graniteinfassung:

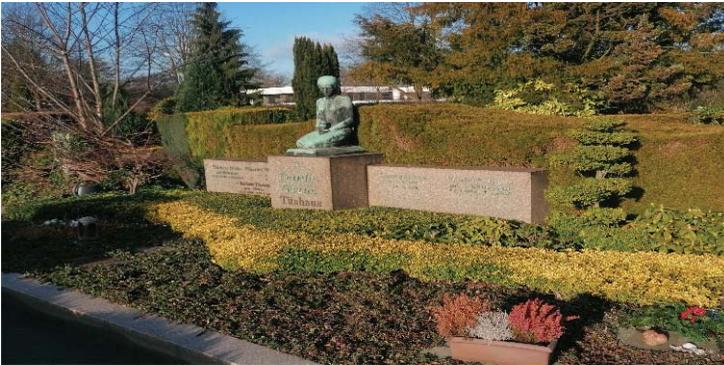


Urnenreihengrab

Ruhezeit 25 Jahre

Gebühren 1.500,00 €

Wahlgräber mit Nutzungsrecht:



In einem Wahlgrab können eine Erdbestattung, eine Urnenbestattung und eine Urne, oder zwei Urnen bestattet werden.

Nutzungszeit: 30 Jahre für Erd- oder Urnenbestattung

Gebühren: 1.800,00 € je Wahlgrab

Reihengemeinschaftsgrabstätten:



Reihengrab für Erdbestattungen (Rasengrab mit Namensplatte) Unterhaltung durch die Kirchengemeinde.

Ruhezeit: 30 Jahre

Gebühren 4.200,00 €

Urnenreihengrab (Rasen/Bepflanzung mit Namensplatte)

Gebühren: 3.700,00 €

Unterhaltung durch die Kirchengemeinde

Nutzungsgebühren aller Gräber ohne Bestattungskosten

Ev. Friedhof an der Gladbecker Straße

Ev. Kirchengemeinde Dorsten

Friedhofsverwaltung

Petra Plauk

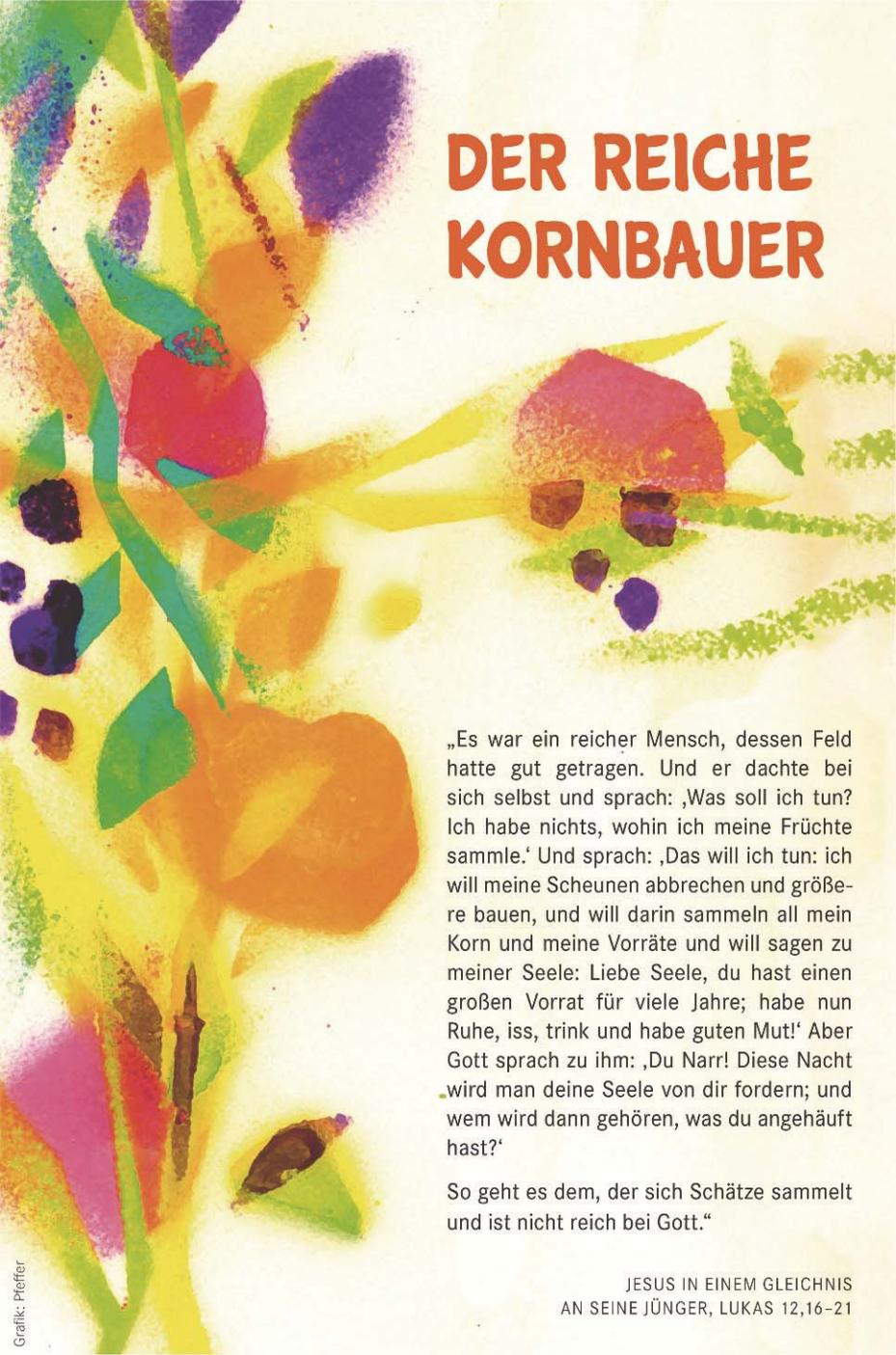
Telefon 0157 83463735

E-Mail: petra.plauk@ekvw.de



*Damit
Ströme
lebendigen
Wassers
fließen*





DER REICHE KORNBAUER

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen, und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘

So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“

JESUS IN EINEM GLEICHNIS
AN SEINE JÜNGER, LUKAS 12,16-21

AMTSHANDLUNGEN

01.11.2023 -30.06.2024

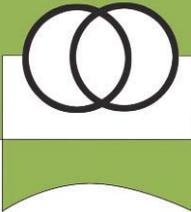
Taufen



*Hennes Walter *Titus Walter *Ole Walter
*Malea Luana Klein *Tom Paufler
*Kayla Zendezhaban *Ole Wemhoff
*Phileas Wolfgang Panagiotis Papazissis
*Nico Ekamp *Claire Faber *Marleen Gertig
*Matheo Werner Kesten *Carlo Julius Klama
*Theo Heinz Gerhard Haferkamp
*Erik Riebel *Jason Tyler Klein *Nora Eilermann
*Timea Melissa von den Eichen

Möge der Engel Gottes sie begleiten und behüten!

Trauungen



*Adrian Marschner und Nadine Marschner

Für den gemeinsamen Weg wünschen wir die Liebe,
die einen langen Atem hat!

Beerdigungen



*Uwe Binsch 57 J. *Frieda Martha Stephan 102 J.
*Ilse Waltraud Weimar 87 J. *Felicitas Wischmeyer 98 J.
*Günter Erich Alfred Schmidt 91 J. *Lilija Stripling 89 J.
*Christel Mara Behmenburg 85 J. *Bernhard Stolz 79 J.
*Marie Luise Poschke 77 J. *Irmgard Lohmann 90 J.
*Ilse Margot Emelie Schimpke 89 J. *Claudia Wulf 61 J.
*Irma Ginergardt 97 J. *Loni Bendner 77 J.
*Gabriele Matzen-Hinrichs 66 J. *Else Sczesny 100 J.
*Arthur Eduard Ruschitzka 91 J. *Marianne Krüger 88 J.
*Claus Herbert Vogel 82 J. *Ernst Heinrich Gräler 90 J.
*Johanna Helga Gabriele Conrad 68 J.
*Johanna Martha Matilde Schierbaum 94 J.
*Brigitte Bungert 85 J.

Wir vertrauen sie Gott an. Er tröste alle die trauern!

Tel: 02362 - 2 20 33

Alter Postweg 5 - Dorsten

www.lenert.de - info@lenert.de

Alle Bestattungsarten Trauerräume Trauerbegleitung Vorsorge

Wunsch für Trauernde

Ich wünsche dir,
dass du auf dem Weg durch die
Trauer
dein eigenes Tempo findest
und dir erlaubst, es zu gehen.

Mag sein, dass du selbst
ungeduldig bist,
weil dein Schritt immer noch
schwer
ist und deine Haltung gebeugt.

Mag sein, dass manche dich
antreiben wollen,
weil sie deine Tränen nicht mehr
ertragen.

Der Weg durch die Trauer ist weit.
Er lässt sich nicht abkürzen
und nicht im Laufschrift bewältigen.

Doch Stück für Stück
führt er zurück
ins Leben.

Tina Willms

EWIGKEIT

Einen **Himmelsplitter**, ein schmerzliches Geschenk.
Er sagt uns: Hier ist kein Bleiben.
Gott hat uns die **Ewigkeit** ins Herz gelegt.
Einen Himmelsplitter, ein wunderbares Geschenk.
Jeder Tag ist **einzigartig**, uns gegeben, damit wir ihn
auskosten, bis er sich neigt.

Tina Willms

MAROR KRÜSKEMPER GRANIT

AUSSENSTUFEN · TREPPENHÄUSER
FENSTERBÄNKE · GRABMALE

Clemens-August-Straße 74, 46282 Dorsten

Tel. 0 23 62 / 2 21 54, Fax 0 23 62 / 2 70 26

www.krueskemper.com

*Ihr Partner
in Sachen Friedhof*



Friedhofsgärtnerei

Lukassen & Breuker

MEISTERBETRIEB

GbR

🌸 Grabgestaltung und -pflege aus Meisterhand 🌸
auf allen Dorstener Friedhöfen und Umgebung

🌸 pflegefreie Gemeinschaftsgräber 🌸

🌸 Garten- und Grundstückspflege 🌸



Telefon 0 23 62-2 25 89

www.Lukassen-Breuker.de

WIR SIND FÜR SIE DA

Evangelische Kirchengemeinde Dorsten **www.jokido.de**

Gemeindebüro Caroline Büchler, Südwall 5 2 24 12

Öffnungszeiten: Dienstag 10-12 Uhr und 17-18 Uhr

Donnerstag 10-12 Uhr Fax 95 48 77

E-Mail: caroline.buechler@ekvw.de

Friedhofsverwaltung Petra Plauk 0157 83463735

E-Mail: petra.plauk@ekvw.de

Pfarrerin Anke Klapprodt, Kirchhellener Allee 143 9 66 64 73

E-Mail: anke.klapprodt@ekvw.de

Jugendmitarbeiterin:

Sarah Neuhaus, Plaggenbahn 49 0171 1489782

E-Mail: jugendarbeit@jokido.de

Kindertagesstätte „Arche“ Hindemithstrasse 19

E-Mail: kita-arche@gelsennet.de

Leitung: Nadine Gelissen 4 59 07

Evangelische Einrichtungen im Verband Dorsten

Geschäftsstelle Gemeindeverband Glück-Auf-Strasse 8 7 37 15

Paul-Gerhardt-Haus An der Landwehr 63 7 11 61

Flüchtlingsberatung Crawleystrasse 9 69 90 70

Diakoniestation

Altenzentrum Maria Lindenhof Im Werth 53 2006 448

Beratungsstelle für Wohnungslose Borkener Strasse 37 6 97 18

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800 1110-111 oder -222

ANGEBOTE IN DORSTEN

GOTTESDIENSTE Sonntag 10.00 Uhr Johanneskirche

Südwall 1



9.30 Uhr Gebetsrunde zur Vorbereitung des Gottesdienstes

KIRCH-CAFÉ NACH DEM GOTTESDIENST :

2. und 4. Sonntag

ABENDMAHL: 1. und 3. Sonntag im Monat

TAUFEN: 2. und 5. Sonntag im Monat

Kindergottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat 11.30 Uhr

Altenheim St. Anna, 10.00 Uhr ,

1. und 3. Donnerstag im Monat

Seniorenzentrum St. Elisabeth, 17.00 Uhr,

1. Mittwoch im Monat

HAUSKREISE



Gespräche in gemütlicher Runde zu Fragen des Lebens und Glaubens.

Informationen und Kontakte vermittelt:

Pfarrerin Anke Klapprodt,

Kirchhellener Allee 143, Telefon 9 66 64 7

KIRCHENCHOR

19.30 Uhr Montag

Chorprobe im Gemeindezentrum

Heike Niermann, Telefon 2 47 90



Ökum. Gospelchor

SWINGING CHURCH

20.00 Uhr Mittwoch - 14tägig -

Probe im Pfarrheim von St. Marien, Marienstraße 75

Hans-Jürgen Gromann, Telefon 4 42 46

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat
noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und
deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch **OKTOBER 2024**

ANGEBOTE IN DORSTEN

SENIORENGRUPPE

Donnerstag, 14.30 Uhr 14tägig
Beate Schäfer, Telefon 41400
Astrid Stahr, Telefon 9695835

KAFFEETREFF Für Jedermann

Donnerstag, 14.30 Uhr 14tägig
Astrid Stahr, Telefon 9695835

JUGENDKREISE:

JUGENDTREFF:

Mittwoch, 18.00 - 20.00 Uhr
Sarah Neuhaus,
Telefon 0171/1489782

BREAK FIRST

Freitag, 19.30 - 22.00 Uhr
Samstag, 18.00 - 22.00 Uhr
Sarah Neuhaus,
Telefon 0171/1489782
www.break-first.de

GOTTESDIENSTE IN ALTENDORF

Samstag	22.06.2024	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag	13.07.2024	17.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	10.08.2024	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag	28.09.2024	17.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	12.10.2024	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Erntedank
Samstag	26.10.2024	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag	09.11.2024	17.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	23.11.2024	17.00 Uhr	Gottesdienst

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde
IBAN: DE19 4265 0150 0010 0067 16
BIC: WELADEDIREK
bei der Sparkasse Vest Recklinghausen

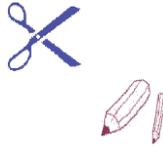
Förderverein FESD
IBAN: DE60 4246 1435 0176 1768 00
BIC: GENODEM1KIH
bei der Volksbank Dorsten

» Es muss nicht immer das ganz Große sein,
auch ein klein wenig Veränderung gilt.

NYREE HECKMANN

ANGEBOTE IN ALTENDORF

KREATIVKREIS



Kontakt: Gisela Streppelhoff
Telefon 22746
1. und 3. Dienstag im Monat
20.00 - 22.00. Uhr

FRÜHSTÜCKRUNDE für Frauen



Kontakt: Gisela Streppelhoff
Telefon 22746
1. Mittwoch im Monat
9.00 Uhr

MINICLUB



Kontakt: Gisela Streppelhoff
Telefon 22746
Freitag
10.00 - 11.30 Uhr

SCHÖPFUNGS-PSALM

Großer Gott, **Deine Schöpfung** ist wie ein Buch,
das Du in Schönschrift geschrieben hast. Ich lese Deine ordnende
Handschrift und **entdecke Deine liebevolle Vielfalt**. Wolken,
Blumen und Schmetterlinge **inspirieren mich** mit Deinen Ideen.
Ich spüre **Deinen wohlthuenden Rhythmus** und reibe mich an meiner
Ungeduld. **Gott, schenke mir Gelassenheit** durch den Rhythmus
von Abend und Morgen und **gib mir den Mut**, in Deiner befreienden
Klarheit zu leben.

Amen

REINHARD ELLSEL

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE TERMINE



Projekttreffen für den Adventsmarkt am 14. Dezember	11.07.24, 18.30 Uhr
Zentraler Gottesdienst in der Oude Marie (Taufest) (Kein Gottesdienst in der Johanneskirche)	28.07.24, 11.00 Uhr
Hauskreisleiter/innentreffen	20.08.24, 19.00 Uhr
Start Jungschar	21.08.24, 16.30 Uhr
Senioren Herbstfest Gemeindhaus	19.09.24, 14.30 Uhr
Mitarbeiterabend	25.09.24, 19.00 Uhr
Gottesdienst zu Erntedank und zur Feier des 100-jährigen Bestehens Deutschen Frauen Missions Gebets Bundes	06.10.24, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst	13.10.24, 10.00 Uhr
Kindergottesdienst	15.10.24, 11.30 Uhr
Frauenfrühstück	31.10.24, 09.30 Uhr
Gottesdienst Reformationstag (Johanneskirche)	31.10.24, 18.00 Uhr

Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch **NOVEMBER 2024**

ERNTÉ- DANKFEST



Foto: epd bild

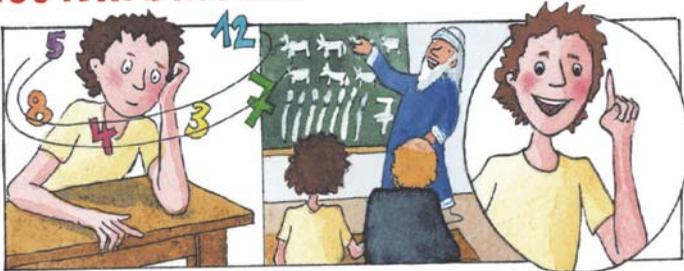


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



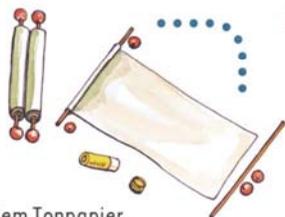
betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz-kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

